

**GEMEINDE
PFATTEN**



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

**COMUNE DI
VADENA**

**PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO
ADIGE**

***VERORDNUNG
ÜBER DIE HALTUNG
UND DIE FÜHRUNG
VON HUNDEN***

***REGOLAMENTO
PER LA DETENZIONE
E LA CONDUZIONE
DEI CANI***

GENEHMIGT MIT
GEMEINDERATSBESCHLUSS NR. 4 VOM
18.03.2010
*INKRAFTGETRETEN AM
18.03.2010*

APPROVATO
DAL CONSIGLIO COMUNALE CON
DELIBERA N. 4 DEL 18.03.2010
*ENTRATO IN VIGORE DAL
18.03.2010*

DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO
- Per. Ind. Alessandro Beati -

DER GEMEINDESEKRETÄR - IL SEGRETARIO COMUNALE
- dott.ssa Irene Bonini -

Veröffentlicht an der Amtstafel der Gemeinde
und auf der Internetseite des Südtiroler
Gemeindenverbandes

Publicato all'albo pretorio e sul sito internet
del Consorzio dei Comuni della Provincia di
Bolzano

vom 22.03.2010 bis zum 02.04.2010

dal 22.03.2010 al 02.04.2010

DER GEMEINDESEKRETÄR - IL SEGRETARIO COMUNALE
- dott.ssa Irene Bonini -

INHALTSVERZEICHNIS - INDICE

Art. 1 Allgemeine Grundsätze und Ziele	Art. 1 Principi generali e finalità	Seite/pag. 3
Art. 2 Pflege und Haltung von Hunden	Art. 2 Cura e custodia di cani	Seite/pag. 3
Art. 3 Haltung von Hunden in Wohnbereichen	Art. 3 Detenzione dei cani nei pressi delle abitazioni	Seite/pag. 4
Art. 4 Haltung von Hunden in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen	Art. 4 Detenzione dei cani nelle aree urbane e nei luoghi aperti al pubblico	Seite/pag. 4
Art. 5 Hundekot	Art. 5 Escrementi dei cani	Seite/pag. 5
Art. 6 Zutritt der Hunde zu öffentlichen Lokalen	Art. 6 Accesso dei cani ai locali pubblici	Seite/pag. 5
Art. 7 Öffentliche Verkehrsmittel	Art. 7 Mezzi di trasporto pubblici	Seite/pag. 6
Art. 8 Verboteszonen für Hunde	Art. 8 Zone vietate ai cani	Seite/pag. 6
Art. 9 Ausbildung von Hunden	Art. 9 Addestramento dei cani	Seite/pag. 6
Art. 10 Ruhestörung durch Hunde	Art. 10 Disturbo da parte di cani	Seite/pag. 7
Art. 11 Überwachung	Art. 11 Vigilanza	Seite/pag. 7
Art. 12 Sanktionen	Art. 12 Sanzioni	Seite/pag. 7
Art. 13 Ausnahmen	Art. 13 Eccezioni	Seite/pag. 8
Art. 14 In Kraft getreten	Art. 14 Entrata in vigore	Seite/pag. 8

Art. 1

Allgemeine Grundsätze und Ziele

1. Zum Schutz von Bürger, Tier und Umwelt fördert die Gemeinde Pfaffen ein korrektes Verhältnis zwischen Menschen und Hund und regelt die Hundehaltung im Gemeindegebiet.

Art. 2

Pflege und Haltung von Hunden

1. Hundeeigentümer sind immer für das Wohlergehen, die Kontrolle und Haltung ihrer Hunde verantwortlich und haften zivil- und strafrechtlich für Schäden und Verletzungen an Personen und Gegenständen, die von Hunden verursacht werden.

Es wird daran erinnert, dass die Aussetzung von Tieren von Art. 727 des Strafgesetzbuches geahndet wird. Art. 2052 des bürgerlichen Gesetzbuches sieht vor, dass der Eigentümer eines Hundes oder derjenige, der sich eines solchen bedient für die von diesem verursachten Schäden haftet, sei es, dass es verloren gegangen oder entflohen ist, außer er weist einen Zufall nach.

2. Jeder der einen Hund annimmt, auch wenn er nicht ihm persönlich gehört, übernimmt die Verantwortung für das Tier in diesem Zeitraum.

3. Hunde dürfen nur Personen anvertraut werden, welche die Tiere artgerecht halten.

4. Hundehalter müssen garantieren, dass die Tiere eine angepasste Verhaltensweise im Umfeld mit zusammenlebenden Menschen und Tieren aufweisen.

Art. 3

Haltung von Hunden in Wohnbereichen

1. Die Hunde müssen vom Eigentümer oder Halter in seiner Wohnung und deren Zubehörfläche oder andere Immobilien in

Art. 1

Principi generali e finalità

1. Il Comune di Vadena al fine di proteggere i cittadini, gli animali e di tutelare l'ambiente, promuove un corretto rapporto dell'uomo con i cani e ne disciplina la detenzione nel territorio comunale.

Art. 2

Cura e custodia di cani

1. Il proprietario di un cane è sempre responsabile del benessere, del controllo e della detenzione dell'animale e risponde, sia civilmente che penalmente dei danni o delle lesioni a persone, animali e cose provocati dall'animale stesso.

Si ricorda che l'abbandono di animali è sanzionato dall'art. 727 del codice penale. Il codice civile all'art. 2052 prevede che il proprietario o chi se ne serve, è responsabile dei danni cagionati dall'animale sia che fosse smarrito o fuggito, salvo che provi il caso fortuito.

2. Chiunque, a qualsiasi titolo, accetti di tenere un cane non di sua proprietà ne assume la responsabilità per il relativo periodo.

3. I cani possono essere affidati solamente a persone che sono in grado di gestirli correttamente.

4. Il detentore del cane deve assicurare che l'animale abbia un comportamento adeguato alle specifiche esigenze di convivenza con persone e animali rispetto al contesto in cui vive.

Art. 3

Detenzione di cani presso abitazioni

1. I cani devono essere tenuti e custoditi presso l'abitazione del proprietario o detentore e sulle aree pertinenziali dell'abitazione stessa

seinem Eigentum so gehalten werden, dass sie bei Abwesenheit des Eigentümers keinen direkten Zugang zu Straßen, Wegen und anderen öffentlichen Flächen haben.

2. Die Hunde, die einen ausgeprägten Instinkt zur Beschützung ihres Territoriums haben (wie beispielsweise Wachhunde), müssen ihrer Art entsprechend gehalten werden, sodass Personen, Sachen oder Tiere, nicht bedroht, angegriffen oder verletzt werden können.

Art. 4

Haltung von Hunden in öffentlichen und öffentlich zugänglichen Bereichen

1. Um Schäden oder Verletzungen an Personen oder Gegenständen vorzubeugen, müssen Hundeeigentümer und –halter folgende Vorsichtsregeln einhalten:

a) Die Hunde müssen auf allen öffentlichen und öffentlich zugänglichen Flächen immer an der Leine geführt werden. Davon ausgenommen sind die von der Gemeinde eigens ausgewiesenen Hundeflächen. Diese Flächen können mit Anordnung des Bürgermeisters definiert und ausgewiesen werden.

b) Die Leine darf nicht länger als 1,5 m sein.

c) Die jeweiligen Hundeeigentümer und –halter sind verpflichtet, einen geeigneten Maulkorb für ihre Hunde bei sich zu haben. Dieser muss den Tieren auf Verlangen der Behörde oder falls Gefahr für die Unversehrtheit von Menschen und Tieren besteht, angebracht werden.

Art. 5

Hundekot

1. Die Eigentümer und Hundehalter müssen dafür sorgen, dass die Exkremate der Tiere die öffentliche und öffentlich zugängliche Flächen verunreinigen, sofort mit geeigneten Hilfsmitteln entfernt werden. Aus hygienischen Gründen gilt dies auch auf den eingerichteten Hundeflächen.

o altri immobili di sua proprietà in modo che non possano accedere autonomamente a strade, sentieri ed aree pubbliche senza che sia presente il padrone.

2. I cani che hanno sviluppato un forte istinto di protezione del proprio territorio (per esempio cani da guardia) devono essere custoditi in modo conforme alle loro caratteristiche ed in modo tale da non poter minacciare, aggredire o nuocere persone, cose o animali.

Art. 4

Detenzione di cani nelle aree urbane e nei luoghi aperti al pubblico

1. Ai fini della prevenzione di danni o lesioni a persone, animali o cose i proprietari e detentori di cani devono adottare le seguenti misure:

a) devono utilizzare sempre il guinzaglio durante la conduzione dell'animale nelle aree urbane e nei luoghi aperti al pubblico, fatte salve le aree per cani individuate dal Comune. Tali aree possono essere definite ed individuate con un'ordinanza del Sindaco.

b) Il guinzaglio non deve superare la lunghezza di 1,50 m.

c) I proprietari ed i detentori di cani devono portare con sé una museruola adeguata, da applicare al cane in caso di rischio per l'incolumità di persone o animali o su richiesta delle autorità competenti.

Art. 5

Escrementi dei cani

1. I proprietari ed i detentori di cani, qualora gli animali lordino con i loro escrementi aree urbane e luoghi aperti al pubblico, devono provvedere mediante idonea attrezzatura all'immediata pulizia del suolo dagli escrementi. Per motivi igienico-sanitari l'obbligo suddetto, sussiste anche all'interno

2. Die Hundehalter müssen, sofern sie sich auf öffentlichen und öffentlich zugänglichen Orten befinden, immer geeignete Geräte mit sich führen, die sie auf Verlangen der beauftragten Überwachungsorgane laut Art. 11 der vorliegenden Verordnung vorweisen und verwenden, um damit den von Exkrementen verunreinigten Boden zu säubern.

3. Als geeignete Geräte zur Reinigung des mit Hundekot verschmutzten Bodens gelten eine kleine Schaufel und ein Säckchen oder ein verschließbares Säckchen oder jedes andere Gerät, mit dem die Exkremente problemlos vom Boden entfernt und im Mülleimer entsorgt werden können.

4. Der Bürgermeister kann mit eigener Anordnung aufgrund eines entsprechenden Berichtes von Seiten der Überwachungsorgane, Hunden den Zutritt für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten zu jenen Grünflächen verbieten, auf welchen wiederholt Verletzungen der Bestimmungen laut Absatz 1 dieses Artikels festgestellt wurden.

Art. 6

Zutritt der Hunde zu öffentlichen Lokalen

1. Die Hunde, die an der Leine geführt werden, haben freien Zutritt zu allen öffentlichen Lokalen. Verboten ist der Zutritt zu Handelsräumen, in denen Lebensmittel verkauft werden.

2. Der Betreiber eines öffentlichen Lokals hat die Möglichkeit, den Zutritt von Hunden in seinem Lokal zu verbieten.

3. Das Zutrittsverbot muss am Eingang des Lokals mit einer entsprechenden Aufschrift oder mit einem Schild bekannt gegeben werden.

4. Falls Hunden der Zutritt zum öffentlichen Lokal verweigert wird, so kann der Besitzer des Lokals dafür sorgen, dass am Eingang desselben Lokals eine entsprechende Vorrichtung angebracht ist um die Hunde festzubinden.

delle aree attrezzate per i cani.

2. I detentori dei cani, qualora si trovino in luoghi aperti al pubblico, devono essere muniti di strumenti idonei, i quali devono essere utilizzati per la pulizia del suolo dagli escrementi e che su richiesta devono essere esibiti agli incaricati alla vigilanza di cui all'art. 11 del presente regolamento.

3. Per strumenti idonei si intendono una paletta e un sacchetto o un sacchetto richiudibile, o qualsiasi altra attrezzatura che consenta agevolmente di raccogliere gli escrementi e di riporli nei contenitori di rifiuti.

4. Il Sindaco, con propria ordinanza, sulla base di una relazione degli organi di vigilanza, può vietare l'accesso ai cani, per un periodo da tre a sei mesi, a quelle aree verdi dove siano state accertate reiterate violazioni delle norme contenute nel comma 1 di questo articolo.

Art.6

Accesso dei cani ai locali pubblici

1. I cani che siano condotti al guinzaglio hanno libero accesso a tutti i locali pubblici salvo che agli esercizi commerciali in cui si vendono prodotti alimentari.

2. È concessa al titolare del locale la facoltà di non ammettere cani all'interno del proprio locale.

3. Il divieto di accesso ai cani deve essere segnalato all'ingresso del locale con apposito scritto o cartello.

4. Se l'accesso di cani al locale pubblico non è consentito, il titolare del locale può provvedere che all'ingresso del locale stesso ci siano apposite apparecchiature per fissare i cani.

Art. 7

Öffentliche Verkehrsmittel

1. Hunde müssen in öffentlichen Verkehrsmitteln an der Leine mitgeführt werden und einen Maulkorb tragen. Der Hundehalter muss zudem alle Maßnahmen treffen, damit der Hund Personen, Sachen oder Tieren keine Schaden zufügen kann.

Art. 8

Verbotzonen für Hunde

1. Der Zutritt für Hunde ist verboten auf:

- a) Friedhöfen und Kultstätten;
- b) Kinderspielflächen;
- c) Höfen von Kindergärten und Grundschulen;
- d) landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wiesen, Äcker) während der Vegetationsperiode.

2. Das Baden in den Brunnen im Gemeindegebiet ist allen Hunden verboten.

Art. 9

Ausbildung von Hunden

1. Die Ausbildung von Hunden auf öffentlichen und öffentlich zugänglichen Flächen ist verboten, mit Ausnahme eigens dafür bestimmter Flächen.

2. Die Art der Ausbildung von Hunden muss auf den größtmöglichen Respekt des Tieres ausgerichtet sein und darf nicht mittels Gewaltanwendung erfolgen.

3. Die Ausbildung von Hunden, welche die Aggressivität steigert, ist verboten.

Art. 10

Ruhestörung durch Hunde

1. Hunde müssen so gehalten werden, dass sie nicht durch anhaltendes Schreien oder Bellen eine Ruhestörung in den Wohngebieten verursachen.

Art. 7

Mezzi di trasporto pubblici

1. Il trasporto dei cani sui mezzi di trasporto pubblici è subordinato all'uso del guinzaglio e della museruola. Chi detiene il cane deve altresì adottare tutte le precauzioni necessarie al fine di evitare che il cane possa arrecare danni a persone, cose o animali.

Art. 8

Zone vietate ai cani

1. L'accesso ai cani è vietato:

- a) nei cimiteri e nei luoghi di culto;
- b) nei parchi gioco per i bambini;
- c) nei cortili delle scuole materne ed elementari;
- d) sulle superfici ad uso agricolo (p. es. prati, campi, aree coltivate a ortaggi) durante il periodo vegetativo.

2. È vietato per tutti i cani fare il bagno nelle fontane del territorio comunale.

Art. 9

Addestramento dei cani

1. È vietato l'addestramento dei cani nelle aree urbane e nei luoghi aperti al pubblico ad eccezione di aree appositamente a ciò destinate.

2. I metodi di addestramento dei cani dovranno essere improntati al massimo rispetto dell'animale e non possono fare ricorso a violenza fisica.

3. È vietato l'addestramento dei cani che ne esalti l'aggressività.

Art. 10

Disturbo da parte dei cani

1. I cani devono essere custoditi in modo tale che essi non rechino, con versi o abbaio continuo, alcun disturbo alla quiete ed alla tranquillità delle zone abitate.

Art. 11

Überwachung

1. Die Überwachung der Bestimmungen dieser Verordnung erfolgt durch die Gemeindepolizei, mit welcher eine entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde Pfatten abgeschlossen worden ist, die anderen Polizeikräfte, die Überwachungsorgane gemäß Artikel 15 des L.G. vom 15.05.2000, Nr. 9, sowie die laut Gemeindeverordnung für den Aufsichtsdienst mittels Senioren Beauftragten.

Art. 12

Sanktionen

1. Im Sinne von Artikel 5 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L (Einheitstext der Ordnung der Gemeinden) werden bei Verletzung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung folgende Verwaltungsstrafen angewandt:

a) von € 50,00 bis € 500,00 für die Verletzung des Artikels 2, Artikels 3, Artikels 4 – Buchstabe a) außerhalb von geschlossenen Ortschaften, b) und c) Artikels 5 – Absätze 1 und 2 und der Artikel 6 und 10;

b) von € 100,00 bis € 750,00 für die Verletzung des Artikels 4 – Buchstabe a) innerhalb von geschlossenen Ortschaften und der Artikel 7, 8 und 9.

Art. 13

Ausnahmen

1. Diese Verordnung findet keine Anwendung für Lawinen- und Zivilschutzhunde, für Blindenhunde, für Hundestaffeln der Bergrettung sowie für Militär- und Polizeihunde während ihres Einsatzes.

Art. 14

In Kraft treten

1. Die vorliegende Verordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung gemäß Gemeindevorsatzung in Kraft.

Art. 11

Vigilanza

1. Sono incaricati di vigilare sull'osservanza del presente regolamento gli appartenenti al corpo di Polizia Municipale convenzionato con il Comune di Vadena, le altre forze di Polizia, gli organi di vigilanza di cui all'articolo 15 della L.P. 15.05.2000, n. 9 nonché gli incaricati di cui al regolamento comunale per il servizio di sorveglianza svolto da cittadini anziani.

Art. 12

Sanzioni

1. Per le violazioni delle norme del presente regolamento si applica la sanzione amministrativa pecuniaria ai sensi dell'art. 5 del Decreto del Presidente della Regione del 01 febbraio 2005, n. 3/L (Testo Unico dell'Ordinamento dei Comuni):

a) da € 50,00 a € 500,00 per la violazione dell'articolo 2, articolo 3, articolo 4 – lettere a) fuori dei centri abitati, b) e c), articolo 5 – commi 1 e 2 e degli articoli 6 e 10;

b) da € 100,00 a € 750,00 per la violazione dell'articolo 4 – lettera a) nei centri abitati e degli articoli 7, 8 e 9.

Art. 13

Eccezioni

1. Questo regolamento non è applicato per i cani da valanghe e della protezione civile, per i cani dei ciechi, per i cani del soccorso alpino nonché per i cani dell'esercito e delle forze di polizia durante il loro impiego.

Art. 14

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore dopo la pubblicazione secondo quanto previsto nello statuto comunale.